

Faszination

der

Chronologie der Bibel

Stand: 09.02.2022

Inhalt

Vorbemerkung	3
Einführung	3
Die Jahre 2000 bis 2008.....	4
Bestätigungen durch Jahreszahlabstände	4
Adam und Christus.....	4
Abraham und Christus.....	5
Flut und Mose.....	5
Bestätigungen durch gleiche Jahresabstände.....	5
Adam – Tempelbau Noah – Christus	5
Erstes Ereignis CdB – Flut Mose – Letztes Ereignis CdB	5
Hesbon – Tempelbau Tempelbau – Tempelzerstörung.....	5
Bestätigung durch die Zahl 1000.....	6
Bestätigung durch Hebräisches Alphabet/Gesetz.....	6
Bestätigung durch Primzahlzwillinge.....	6
Die Jahre 2009 bis 2021.....	9
Besonderheiten	9
Längste Chronologie der Menschheit.....	9
24-er-Struktur	9
Himmelsmechanik	10
Jubeljahre.....	11
Jubeljahre für Israel im AT	11
Prophezeiung im Babylonischen Talmud auf den Messias	12
Jubeljahre in der heutigen Zeit	13
Prophezeiung des Rabbi Judah Ben Samuel über Jerusalem	14
Die 3 Epochen der Jubeljahrperioden	15
Bestätigungen im Neuen Testament	16
Lukas 3.1 und 3.23.....	16
Lukas 23.46.....	16
Das Jahr 2022	17
Bestätigungen im 1. Buch der Könige.....	17
1. Könige 6.30 3207 a. H.....	17
1. Könige 8.9 4230 a. H.....	18
1. Könige 8.11 4260 a. H.....	19
Bestätigung im 2. Buch Mose.....	20
2. Mose 29.30 4303 a. H.....	20
Schlusswort und Literatur	21
Anhang: E-Mail vom 24. Januar 2022	22

Vorbemerkung

Die „Chronologie der Bibel“ [CHRONO] ist eine Folge von Ereignissen. Jedes Ereignis besteht aus einem Text, der einen biblischen Vorgang beschreibt. Zusätzlich trägt jedes Ereignis eine Zahlenangabe. Diese Zahl gibt an, im wievielten Jahr nach der Erschaffung Adams dieses Ereignis stattfand. In der „Chronologie der Bibel“ stehen Text und Zahl gleichberechtigt nebeneinander. Wenn jemand kein Verständnis für Zahlen hat, wird ihm diese Zahlenangabe wenig oder nichts sagen. Wer also mit Zahlen nichts anfangen kann, sollte den vorliegenden Text nicht weiter lesen. Es wäre für ihn nur Zeitverschwendung.

Einführung

Die Folge von Ereignissen, die zusammen die „Chronologie der Bibel“ (CdB) bilden, ist keine lose Folge. Es ist eine Kette von Ereignissen, die miteinander verbunden sind. Zwei aufeinanderfolgende Kettenglieder sind durch eine Jahreszahl aus der Bibel verbunden. Diese Jahreszahl muss die „richtige“ Zahl sein. Woher weiß man, dass man nur die „richtigen“ Zahlen verwendet hat? Dies kann man nur entscheiden, wenn man die Kette bis zu ihrem Ende vollständig vorliegen hat. Dann muss man fragen, ob es Bestätigungen für die Jahreszahlen der CdB gibt. In der Bibel wird keine Jahreszahl der CdB direkt genannt. Nur durch andere Bestätigungen kann man also feststellen, ob die CdB korrekt.

Die CdB lag im Jahr 2000 vollständig vor. In den folgenden Jahren wurde nach Bestätigungen der CdB gesucht. Die Bestätigungen, die in den Jahren 2000 bis 2008 gefunden wurden, fanden Eingang in die erste Auflage der CdB in gedruckter Form im Jahr 2008. In diesem Buch fanden sich die ersten wunderbaren Bestätigungen der CdB.

In den Jahren 2009 bis 2021 erweiterte sich der Leserkreis der CdB durch weitere Buchauflagen mit unverändertem Inhalt. Dadurch ergaben sich weitere Bestätigungen der CdB, die durch Untersuchungen verschiedener Personen möglich wurden. Die CdB faszinierte in dieser Zeit viele Leser.

Im Jahr 2022 schließlich ergab sich ein Höhepunkt der Faszination, denn es zeigte sich, dass vier wesentliche Ereignisse der CdB mit ihren Jahreszahlen **indirekt** im Bibeltext genannt sind.

Der Leser sollte mit der CdB (zumindest in groben Zügen) vertraut sein.

Die Jahre 2000 bis 2008

Die Kette der Ereignisse der CdB wurde zuerst im Jahr 2000 formuliert und niedergeschrieben. Damals war zunächst nicht sicher, dass diese Folge korrekt und zuverlässig war. Bei der Bestätigung der Richtigkeit der CdB spielen die folgenden wesentlichen Ereignisse der Bibel eine entscheidende Rolle.

- 0000 Erschaffung Adams (erstes Ereignis der CdB)
- 0930 a. H. Tod Adams
- 1056 a. H. Geburt Noahs
- 1656 a. H. Flut
- 2008 a. H. Geburt Abrahams
- 2647 a. H. Geburt Moses
- 2728 a. H. Exodus (Auszug aus Ägypten)
- 2767 a. H. Tod Moses und Eroberung Hesbons
- 2768 a. H. Einzug in Kanaan
- 3207 a. H. Tempelbaubeginn
- 3647 a. H. Zerstörung Jerusalems und des Tempels durch die Babylonier
- 3717 a. H. Fertigstellung des 2. Tempels
- 4230 a. H. Geburt Jesu Christi
- 4242 a. H. Jesus als 12-jähriger im Tempel
- 4260 a. H. Dienstbeginn Jesu Christi
- 4263 a. H. Kreuzigung und Auferstehung
- 4303 a. H. Zerstörung Jerusalems und des Tempels durch die Römer
(letztes Ereignis der CdB, im Jahr 70 unserer Zeitrechnung n. Chr.)

Schon kurz nach der Niederschrift zeigten sich Bestätigungen der CdB durch mathematische Beziehungen zwischen den Jahreszahlen.

Bestätigungen durch Jahreszahlabstände

Die auffälligsten Bestätigungen der CdB zeigten sich durch Jahreszahldifferenzen aus großen Zahlen, die nur aus einer Ziffer bestehen. Damit bestätigt sich der Abstand von frühen zu späten Ereignissen der CdB.

Adam und Christus

Der erste Mensch der CdB (Adam) und der letzte Mensch (Jesus Christus) sind durch ihre Todesjahre verbunden. Die Jahreszahlen haben eine Differenz von **3333** Jahren (4263 – 930).

Abraham und Christus

Abraham und Jesus Christus sind durch ihre Geburtsjahre verbunden. Die Jahreszahlen haben eine Differenz von **2222** Jahren (4230 – 2008).

Flut und Mose

Die Flut und der Tod Moses sind durch ihre Jahreszahlen verbunden. Die Jahreszahlen haben eine Differenz von **1111** Jahren (2767 – 1656).

Bestätigungen durch gleiche Jahresabstände

Besonders deutliche Bestätigungen der CdB zeigten sich bei Jahrespaaren, die durch gleiche Jahresabstände verbunden sind.

Adam – Tempelbau | Noah – Christus

Im ersten Paar geht es um den Tempelbau. Zwischen der Erschaffung Adams und dem Tempelbaubeginn liegen **3207** Jahre, ebenso zwischen der Geburt Noahs und der Auferstehung Jesu Christi (4263 - 1056).

Erstes Ereignis CdB – Flut | Mose – Letztes Ereignis CdB

Im zweiten Paar geht es um das Gericht. Zwischen der Erschaffung Adams und der Flut liegen **1656** Jahre, ebenso zwischen der Geburt Moses und Zerstörung Jerusalems und des Tempels durch die Römer (4303 - 2647). Die Jahreszahl 1656 beschreibt die „große Symmetrie“ der CdB. Am Anfang der CdB liegen 1656 Jahre und ebenso an ihrem Ende. Auf Seite 175 in [CHRONO] ist dieser Sachverhalt grafisch dargestellt.

Hesbon – Tempelbau | Tempelbau – Tempelzerstörung

Im dritten Paar geht es um die Zeit des Volkes Israel. Zwischen der Eroberung Hesbons und dem Tempelbaubeginn liegen **440** Jahre (3207 - 2767), ebenso zwischen dem Tempelbaubeginn und der Zerstörung Jerusalems und des Tempels durch die Babylonier (3647 - 3207). Die Jahreszahl 440 beschreibt die „kleine Symmetrie“ der CdB. 440 Jahre vergehen bis zum Tempelbaubeginn. 440 Jahre besteht dieser Tempel. Auf Seite 176 in [CHRONO] ist dieser Sachverhalt grafisch dargestellt.

Bestätigung durch die Zahl 1000

Auffallend ist auch die Bestätigung der CdB durch die Zahl **1000**. Diese Zahl ist die große göttliche Zahl. Im Neuen Testament lesen wir vom 1000jährigen Reich. Auch die CdB zeigt uns einen Zeitraum von 1000 Jahren, den man als 1000jähriges Reich im Alten Testament bezeichnen kann:

Zwischen der Geburt Moses und der Zerstörung Jerusalems und des Tempels durch die Babylonier liegen **1000** Jahre (3647 - 2647).

Bestätigung durch Hebräisches Alphabet/Gesetz

Offenkundig ist auch die Bestätigung der CdB durch die Zahl **1495**. Diese Zahl ist der Totalwert aller 22 Buchstaben des hebräischen Alphabets. Im Judentum symbolisiert der Totalwert des Alphabets das Gesetz. Die Zeit des Gesetzes dauerte vom Einzug des Volkes Israel in Kanaan bis zum Todes- und Auferstehungsjahr Jesu Christi. Dies waren 1495 Jahre (4263 – 2768).

Bestätigung durch Primzahlzwillinge

Dieser Abschnitt ist besonders faszinierend für mathematisch interessierte Leser der Cdb.

Im Lukas-Evangelium werden drei Ereignisse beschrieben, die in der CdB exakt datiert sind. Es sind die Geburt, das 12. und das 30. Jahr im Leben Jesu Christi. Sie haben die Jahreszahlen (a. H.):

4230
4242
4260

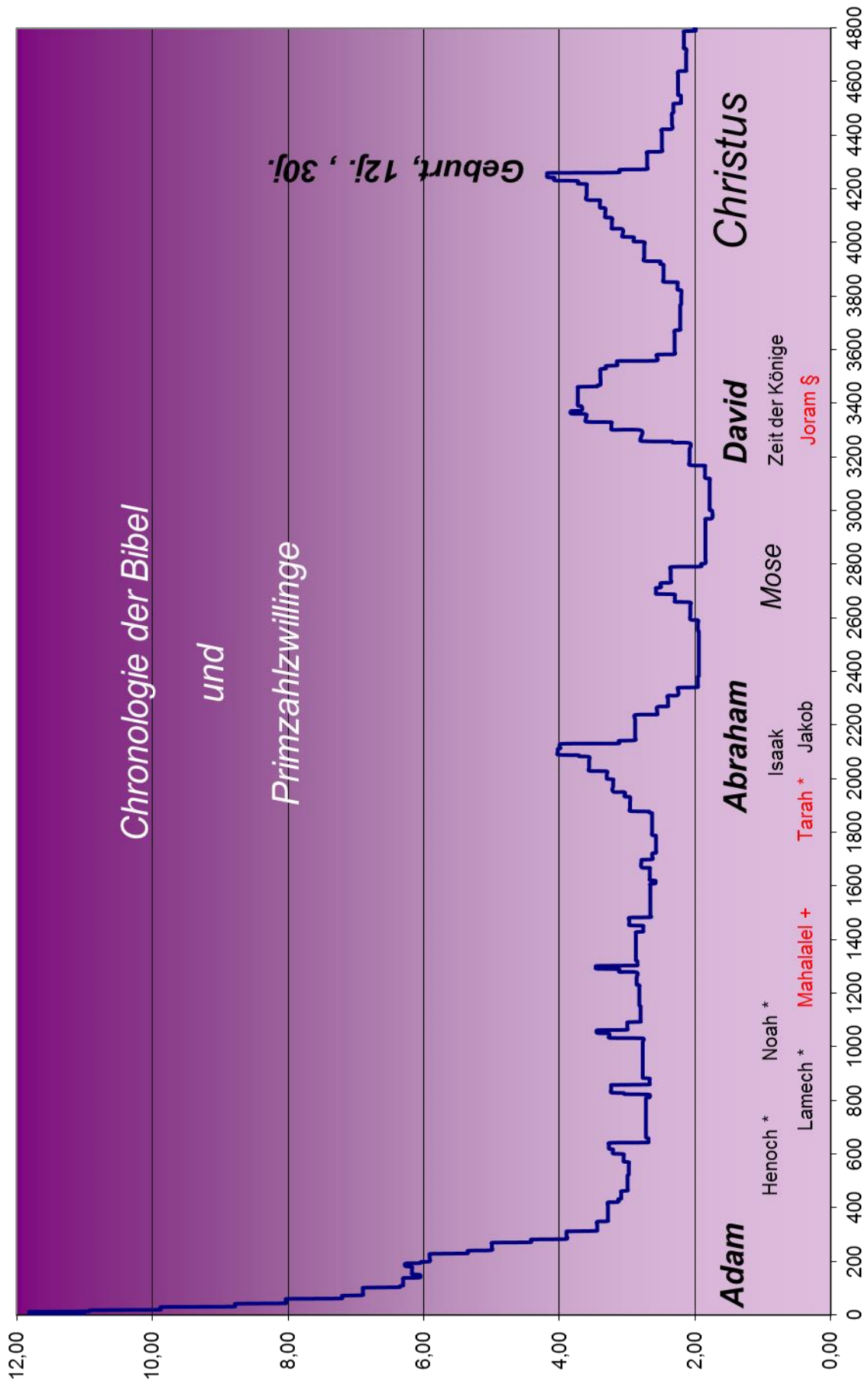
Diese 3 Zahlen weisen eine einzigartige Gemeinsamkeit auf. Jede dieser 3 Zahlen ist von einem Primzahlzwilling eingerahmt. Gott hat also diese 3 Zahlen seines Sohnes auf der Erde unübersehbar hervorgehoben. Gleichzeitig hat er dadurch die Bedeutung der Primzahlzwillinge in der CdB und sogar in der Zahlensymbolik der Bibel betont. Es sei noch erwähnt, dass die beiden Zahlen, die im Lukas-Evangelium über das Leben Jesu Christi genannt werden (12 und 30 Jahre) ebenfalls durch Primzahlzwillinge eingerahmt sind.

Die zweite wunderbare Bestätigung der CdB durch Primzahlzwillinge ergibt sich aus ihrer Häufigkeitsverteilung. Die 3 Primzahlzwillinge, die die Lebensdaten Christi (4230, 4242 und 4260) einrahmen, bedeuten in diesem Zahlenbereich eine sehr hohe Häufigkeit. Es ergibt sich also ein Zusammenhang zwischen der Lebenszeit des Messias und einem (lokalen) Maximum in der Häufigkeitsverteilung der Primzahlzwillinge (HvP). Dies führt zu der Frage: Gibt es weitere Zusammenhänge zwischen Personen oder Ereignissen der Bibel und der HvP? Wir werden sehen, dass es eine ganz enge Verbindung zwischen HvP und CdB gibt. Dazu dient die grafische Darstellung auf der nächsten Seite. In dieser Grafik erkennt man, dass die Epoche Abrahams, Isaaks und Jakobs und die Epoche Davids und der Könige von Israels und Juda einem hohen Maximum der HvP entsprechen. Die Lebenszeit Moses entspricht einem niedrigeren Maximum. Die Grafik macht uns einen Sachverhalt sichtbar:

Immer, wenn Gott sich intensiv mit den Menschen beschäftigt, hat auch die Kurve der Häufigkeitsverteilung der Primzahlzwillinge einen „Peak“ (einen „Berg“). Zusätzlich gibt es einzelne Ereignisse, deren Jahreszahl durch einen Primzahlzwillig markiert ist. In der Grafik sind es „der Tod Mahalalels“, „die Geburt Tarahs“ und „der Regierungsbeginn Jorams“. Diese Ereignisse sind rot dargestellt.

Die CdB hat durch die Primzahlzwillinge nicht nur eine Bestätigung erfahren (in den Jahreszahlen Jesu Christi). Sie hat auch dazu geführt, dass wir durch die Grafik erkennen, dass die gesamte Zeit der CdB durch Primzahlzwillinge bestimmt ist. Damit ist es auch naheliegend, dass die Primzahlzwillinge in der Zahlensymbolik eine große Rolle spielen.

Die Bestätigungen aus diesem Kapitel haben in die gedruckte Version der CdB Eingang gefunden. Der Inhalt dieser ersten Auflage der CdB ist unverändert auch in die folgenden Auflagen übernommen worden.



Die Jahre 2009 bis 2021

Mit der ersten Buchausgabe der CdB war die Suche nach weiteren Bestätigungen für die „Korrektheit“ der Jahrzahlen beendet. In den Jahren nach 2008 wurde die CdB von vielen Interessenten gelesen. In dieser Zeit suchten der Autor und einige Leser nach besonderen oder einzigartigen Eigenschaften der CdB. Dabei ergaben sich erstaunliche Zusammenhänge mit anderen Themengebieten. Zusätzlich wurden aber noch weitere faszinierende Bestätigungen der CdB gefunden.

Besonderheiten

Folgende besondere Eigenschaften der CdB seien hier kurz erwähnt.

Längste Chronologie der Menschheit

Die CdB erstreckt sich über einen Zeitraum von über 4200 Jahren. Sie ist damit die längste Chronologie der Menschheitsgeschichte.

24-er-Struktur

Obwohl die CdB viele Ereignisse umfasst, ist sie einfach und elegant aufgebaut. Sie besteht aus zwei Teilen mit jeweils 24 grundlegenden Zahlen.

Zeitangaben für 22 Patriarchen und
2 Zahlen:

- 430 Jahre (Einzug der Kinder Israel in Ägypten bis Exodus)
- 480. Jahr (Tempelbau unter Salomo im 480. Jahr des Exodus)

22 Regierungszeiten und
2 Zahlen:

- 70 Jahre Ruhe
- 70 Jahrwochen

Die Zahlen 22 und 24 sind auch die Buchstabenanzahlen der Sprachen des Alten und Neuen Testaments.

Himmelsmechanik

Jetzt werden wir sehen, dass die CdB auch in der Physik über die Bewegung der Himmelskörper verankert ist.

Die Himmelskörper Sonne, Erde und Mond bewegen sich in der Milchstraße. Für uns Menschen sind die beiden Kreiselbewegungen Erde-Sonne und Mond-Erde wesentlich. Es gibt nun eine bemerkenswerte Zeiteinheit, nach der Erde und Mond wieder genau die gleiche Position (bezogen auf die Sonne) wie vor dieser Zeiteinheit einnehmen. Diese Zeiteinheit oder Periode dauert **19** Jahre. Das sind **235** Mondjahre. [Ein Mondjahr ist die Umlaufzeit des Mondes um die Erde.] Wir betrachten zunächst die

235 Mondjahre.

Die Zahl 235 ist ein Teiler der Jahreszahl 4230, die die Geburt des Messias in der CdB charakterisiert. Es gilt:

$$4230 = 18 * 235$$

Der Teiler 18 ist durch folgende Beziehungen gekennzeichnet:

Die verborgene Zeit im Leben unseres HERRN dauerte 18 Jahre.

Die Zahl 18 ist durch Primzahlzwillinge eingerahmt.

Die Zahl 18 ergibt mit den 235 Mondjahren das Geburtsjahr des HERRN.

Die Mondbahn dreht sich in 18 Jahren einmal um die Erde.

Wir betrachten nun die

19 Jahre.

Die Periodenzeit von 19 (Sonnen)Jahren ist mit der Lebenszeit Christi auf der Erde verknüpft. Das Leben des Messias lag symmetrisch zur 224. Sonnenjahr-Periode. Es begann 7 Jahre vor dem Anfang dieser Periode und endete 7 Jahre nach dieser Periode. Es gilt nämlich:

$$\text{Geburtsjahr } 4230 = 223 * 19 - 7$$

$$\text{Todesjahr } 4263 = 224 * 19 + 7$$

Jubeljahre

Das letzte Ereignis der CdB ist die Zerstörung des Tempels in Jerusalem durch die Römer im Jahr 70 n. Chr. Im Jahre 2017 wurde mir als Autor klar, dass die Jahreszahlen der CdB bis in die heutige Zeit extrapoliert werden können und dabei auf faszinierende Weise die Bedeutung der Jahre erklären können, die in jüngster Zeit in den Fokus von Christen und Juden geraten sind.

In der Christenheit feierte man 2017 in Deutschland das 500-jährige Jubiläum der 95 Thesen Martin Luthers aus dem Jahr 1517. In Israel erinnerte man sich an das Jahr 1917, in dem Jerusalem aus der Hand der Osmanen befreit wurde. Weiterhin dachte man dort an das Jahr 1967, in dem im 6-Tage-Krieg ganz Jerusalem erobert wurde.

Im Folgenden werden wir sehen, dass die CdB die Besonderheiten dieser und einiger weiterer Jahre erklären kann. Dabei wird der Begriff „Jubeljahre“ die entscheidende Rolle spielen.

Jubeljahre für Israel im AT

Dem Volk Israel wurde ein Gebot zum Zählen der Jahre und zum Feiern bzw. Einhalten der Jubeljahre in 3. Mose 25 gegeben.

3. Mose 25.8 ff.

Und du sollst dir 7 Jahrsabbate zählen, 7-mal 7 Jahre, so dass die Tage von 7 Jahrsabbaten dir 49 Jahre ausmachen...

*Und ihr sollt das Jahr des **50. Jahres heiligen** und sollt im Lande Freiheit ausrufen für alle seine Bewohner. Ein Jubeljahr soll es euch sein, und ihr werdet ein jeder wieder zu seinem Eigentum kommen, und ein jeder zurückkehren zu seinem Geschlecht.*

Diese Regelung sollte vom Einzug in Kanaan an gelten. Eine Jubeljahrperiode dauert **50 Jahre**. Jedes **50. Jahr** ist dann ein **Jubeljahr**.

Israel hat das Feiern der Jubeljahre missachtet. Darauf wird in 2. Chronika 36.21 hingewiesen.

Prophezeiung im Babylonischen Talmud auf den Messias

Gott hat seinem Volk, den Juden, das Geheimnis bzgl. des Kommens des Messias außerhalb der Bibel offenbart. Wir wissen nicht wann und wie dies geschehen ist. Im Babylonischen Talmud ist die Prophezeiung schriftlich festgehalten. Die Prophezeiung lässt sich kurz in einem Satz formulieren:

Der Messias wird in der 85. Jubeljahrperiode nach Schöpfung der Welt kommen.

[Ausführliche Information über den Talmud und die Prophezeiung finden sich in einem Text von Joseph Shulam [TALMUD].]

Die Offenbarung des Kommens des Messias besteht aus 3 Aussagen:

1. Die Zeit bis zum Kommen wird in Jubeljahrperioden gemessen.
2. Die Messung beginnt mit der Schöpfung der Welt. Nach 2. Mose 20.11 ist dies die Schöpfungswoche, in der auch Adam geschaffen wurde.
3. Das Kommen erfolgt in der 85. Jubeljahrperiode.

Die Definition der Jubeljahrperiode findet sich in 3. Mose 25. Neu ist in der Prophezeiung, dass die Zählung der Jubeljahre nicht mehr mit dem Einzug in Kanaan beginnen sollte, sondern mit der Erschaffung der Welt. Das Kommen des Messias ist ein so großes Ereignis, dass es nur mit der Schöpfung in Verbindung gebracht werden kann. Der Messias wird im NT Christus genannt. Wir wissen aus Kolosser 1.16 oder Hebräer 1.2, dass Christus der Schöpfer ist.

In der CdB wird gezeigt, dass die Aussage der Rabbiner im Talmud bzgl. des Kommens des Messias genau zutrifft. Nach der CdB wurde Jesus Christus im Jahr 4230 a. H. (nach Adam) geboren. Dieses Jahr liegt in der 85. Jubeljahrperiode. 84 Jubeljahrperioden = 42 Jahrhunderte = 4200 Jahre mussten erst vergehen, und dann kam der Messias/Christus 30 Jahre später in der 85. Periode auf die Erde.

Der Talmud ist also bzgl. des Kommens des Messias mit der CdB in völliger Übereinstimmung.

Die Prophezeiung auf den Messias hat sich exakt erfüllt.

Jubeljahre in der heutigen Zeit

Im vorherigen Abschnitt haben wir gesehen, dass das Kommen des Messias in Zeiteinheiten von Jubeljahrperioden vorhergesagt wurde. Es ist deshalb naheliegend zu untersuchen, was die CdB für die Zeit nach der Geburt von Jesus Christus über Jubeljahrperioden bzw. Jubeljahre aussagt.

Die Zählung der Jubeljahrperioden in der Prophezeiung des Kommens des Messias beginnt in der Schöpfungswoche. Die Zählung der Jahre in der CdB beginnt in gleicher Weise.

Die CdB ermöglicht es uns zu entscheiden, ob ein Jahr unserer Zeitrechnung n. Chr. ein Jubeljahr ist.

Jedes Jahr der Zeitrechnung a.H., das durch 50 ohne Rest teilbar ist, ist ein Jubeljahr (oder das Ende einer Jubeljahrperiode). Wenn man wissen will, ob ein Jahr unserer Zeitrechnung n.Chr. ein Jubeljahr ist, muss man es (wie folgt) in die Zeitrechnung a. H. umrechnen:

Das letzte Ereignis der CdB ist die Zerstörung Jerusalems und seines Tempels durch die Römer im Jahr 70 n. Chr. oder 4303 a. H. Die beiden Zahlen 70 und 4303 unterscheiden sich um 4233 ($4303 - 70 = 4233$). Wenn man ein Jahr aus unserer Zeitrechnung n. Chr. in die Zeitrechnung a. H. umrechnen will, muss man auf die Zahl n. Chr. die Zahl **4233** addieren und erhält die Jahreszahl nach Adam. Jedes Jahr unserer Zeitrechnung, das auf 17 oder 67 endet, ist ein Jubeljahr seit Adam. Beispielsweise ist das Jahr 2017 n. Chr. ein Jubeljahr, denn es gilt: Die Zahl $(2017 + 4233) = 6250$ ist durch 50 ohne Rest teilbar.

Wir werden sehen, welche **bedeutenden Ereignisse** der jüdischen und christlichen Geschichte nach Christi Geburt **in Jubeljahren** lagen. Sie lagen somit immer auf dem Ende einer Jubeljahrperiode.

Es sollen die folgenden Jubeljahre untersucht werden:

2067 n. Chr. = $(2067 + 4233)$ a. H. = 6300 a. H. (nächstes Jubeljahr)
2017 n. Chr. = $(2017 + 4233)$ a. H. = 6250 a. H.
1967 n. Chr. = $(1967 + 4233)$ a. H. = 6200 a. H.
1917 n. Chr. = $(1917 + 4233)$ a. H. = 6150 a. H.
1517 n. Chr. = $(1517 + 4233)$ a. H. = 5750 a. H.
1267 n. Chr. = $(1267 + 4233)$ a. H. = 5500 a. H.
1217 n. Chr. = $(1217 + 4233)$ a. H. = 5450 a. H.

Prophezeiung des Rabbi Judah Ben Samuel über Jerusalem

Die Jahreszahlen aus dem vorherigen Abschnitt haben alle einen Bezug zu der Stadt **Jerusalem**.

Im Jahr **1217 n. Chr.** schrieb der **Rabbi Judah Ben Samuel** eine **Prophezeiung** nieder, die in Jubeljahrperioden formuliert ist und auf den Messias hinweist. Im Internet ist die Prophezeiung wie folgt beschrieben [JBS]:

Wenn die Osmanen (Türken) Jerusalem erobern, werden sie acht Jubiläen über Jerusalem regieren. Danach wird Jerusalem für ein Jubiläum Niemandland werden, um dann im neunten Jubiläum wieder in den Besitz des jüdischen Volkes zurück zu kommen - dies wird den Beginn der messianischen Endzeit markieren.

Diese Prophetie des Rabbi ist vollständig in Erfüllung gegangen. Im Jubeljahr **1517 n. Chr.** eroberten die Osmanen Jerusalem. Im Jubeljahr **1917 n. Chr.** (8 Jubeljahrperioden = 400 Jahre später) befreiten die Briten Jerusalem aus der Hand der Osmanen. In der folgenden Jubeljahrperiode wurde der jüdische Staat Israel gegründet, und im Jubeljahr **1967 n. Chr.** wurde ganz Jerusalem zeitweise unter jüdische Hoheit gebracht. Damit erwachte auch in Israel wieder die Hoffnung auf das Kommen des Messias.

Mit der Prophezeiung des Rabbi Judah Ben Samuel schließt sich ein Kreis: Gott hatte dem Volk Israel die Zählung und Beachtung der Jubeljahre verordnet. Das Volk missachtete die Anordnung. Danach gab Gott seinem Volk eine Prophezeiung bzgl. des Kommens des Messias durch das Zählen von Jubeljahren. Sie erkannten aber die Erfüllung der Prophezeiung nicht. Erst Rabbi Judah Ben Samuel erkannte wieder die Bedeutung der Jubeljahrperioden im Hinblick auf die Erwartung des Messias. (Er wusste aber nicht, dass er seine Prophezeiung in einem Jubeljahr verfasste.)

Im Jahr **1267 n. Chr.** wanderte der gelehrte Rabbi Mosche Ben Nachman aus Katalonien aus und zog nach Jerusalem. Die Stadt war in einem desolaten Zustand. Er richtete eine Synagoge ein. Viele jüdische Siedler strömten dann nach Jerusalem.

Das von Judah Ben Samuel prophezeite Jahr 1517 war kein Jahr zum Jubel. Aber im gleichen Jahr veröffentlichte Martin Luther seine 95 Thesen. Es war ein Jubeljahr für die Christenheit, denn viele zentrale Gedanken des Neuen Testaments kamen erneut ins Bewusstsein der Christen.

Umgekehrt war es im Jubeljahr **2017 n. Chr.** Es war ein Jubeljahr für das jüdische Volk, denn die größte westliche Macht (die USA) erkannten Jerusalem als Hauptstadt Israels an. Für die Christenheit in Deutschland war es ein Jahr der Trauer, denn es wurde offenbar, wie wenig die Kerngedanken Luthers noch präsent sind.

Die 3 Epochen der Jubeljahrperioden

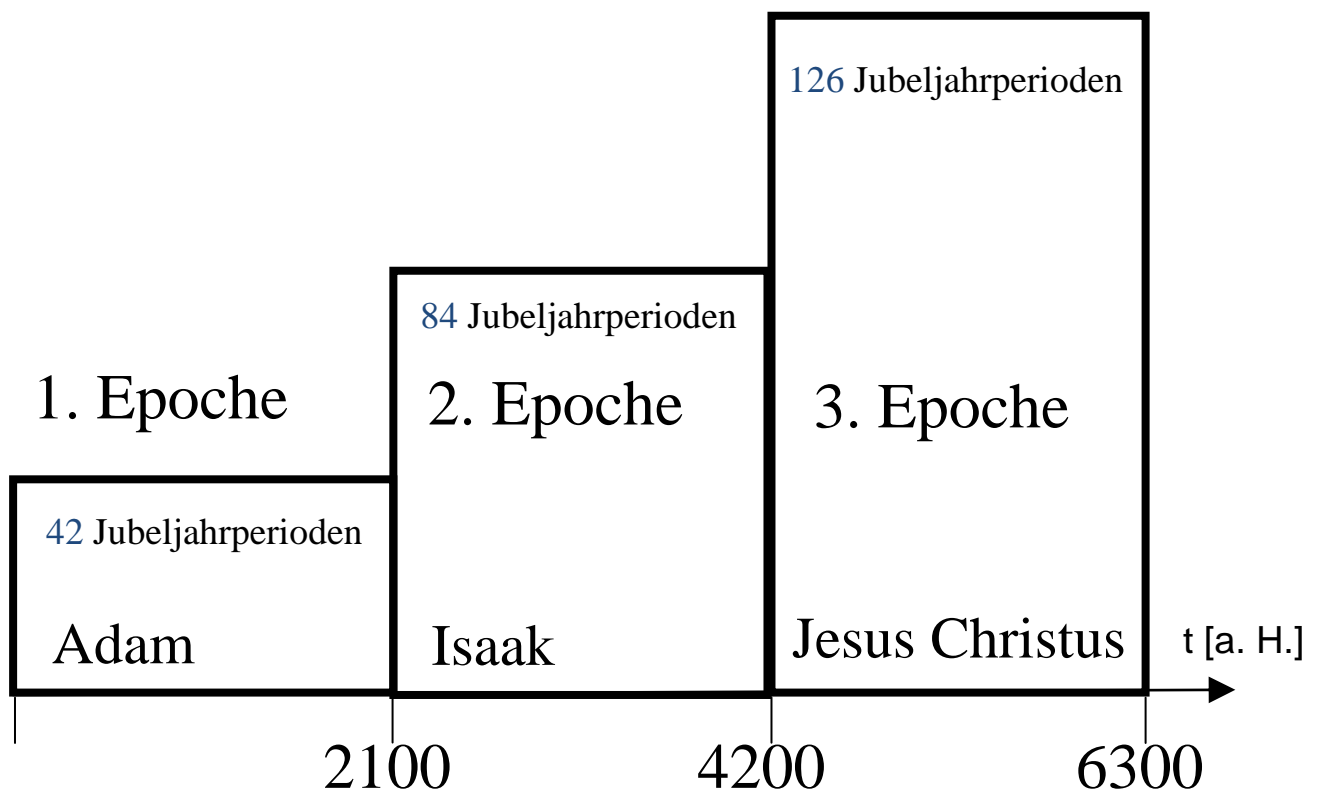
Die CdB zeigt, dass die Jahre aus dem vorherigen Abschnitt alle ihre Bedeutung als Jubeljahre haben. Die CdB weist aber auch darauf hin, dass wir derzeit in einer besonderen Phase der Endzeit leben. 2017 war das letzte Jubeljahr aus der Vergangenheit. 2067 wäre das nächste Jubeljahr in der Zukunft. Beide Jahreszahlen weisen eine außergewöhnliche Zahlensymbolik auf. Das Jahr 2017 n. Chr. ist das Jahr 6250 a. H. Es gilt:

$$6250 = 5 * 5 * 5 * 5 * 5 * 5 + 5 * 5 * 5 * 5 * 5 = 5^5 + 5^5$$

Das Jahr 2067 n. Chr. ist das Jahr 6300 a. H. Es gilt:

$$6300 = 9 * 700 = 3 * 2100 = 126 * 50 = 3 * 42 * 50$$

Wir leben jetzt in der 126. Jubeljahrperiode. Die Zahl 126 ist das Dreifache der Zahl 42, die für das Kommen des Messias charakteristisch ist. Er kam nach dem 42. Jahrhundert auf die Erde. Nach dem 21. Jahrhundert wurde Isaak geboren, der ein Vorbild auf den Messias/Christus ist. Wir können die Zeit von Adam bis zum Ende unserer derzeitigen Jubeljahrperiode deshalb in die folgenden 3 Epochen gliedern:



Was erwartet uns in der 126. Jubeljahrperiode?

Bestätigungen im Neuen Testament

Im Neuen Testament finden sich faszinierende Texte, die die CdB bestätigen.

Lukas 3.1 und 3.23

*Vers 1: Aber im **fünfzehnten Jahre** der Regierung des Kaisers Tiberius, ...*

*Vers 23: Und er, Jesus, begann seinen Dienst, ungefähr **dreißig Jahre** alt, und war ...*

In diesen beiden Versen wird das 15. Regierungsjahr des Kaisers Tiberius mit dem 30. Lebensjahr Jesu verbunden. Im Jahr 13 n. Chr. erhielt Tiberius alle kaiserlichen Befugnisse. Es war sein 1. Regierungsjahr. Das Jahr 27 n. Chr. war dann sein 15. Regierungsjahr ($13 + 15 - 1 = 27$).

Jesus Christus war also im Jahr 27 n. Chr. 30 Jahre alt. Daraus folgen seine Lebensdaten in unserer Zeitrechnung:

Kreuzigung	30 n. Chr.
30-jährig	27 n. Chr.
12-jährig	9 n. Chr.
Geburt	4 v. Chr.

Die 4 Jahreszahlen n. Chr. entsprechen den folgenden 4 Jahreszahlen nach Adam, wie sie in der CdB enthalten sind:

Kreuzigung	4263 a. H..
30-jährig	4260 a. H.
12-jährig	4242 a. H.
Geburt	4230 a. H.

Lukas 23.46

Nach der Chronologie der Bibel starb der Erlöser im Jahr 4263 a. H am Kreuz. Die letzten 8 Worte, die er vor seinem Tod sprach, lauten in der Übersetzung:

... Vater, in deine Hände übergebe ich meinen Geist! ...

Diese 8 Wörter nennt man das letzte „Wort“ des Erlösers am Kreuz. Sie haben im griechischen Grundtext den Totalwert 4263 (siehe hierzu die „Bibel in Text und Zahl“ [BiTuZa]). Durch diesen Totalwert bestätigt das letzte „Wort“ des Erlösers am Kreuz das Jahr der Kreuzigung. Es ist eine indirekte Bestätigung im Neuen Testament. Das Jahr des Kreuzestodes ist die letzte Jahreszahl in der Kette der Jahreszahlen von Adam bis Christus. Somit sind alle Jahreszahlen dieser Kette korrekt.

Man muss sich einmal klar machen, auf welche grandiose Weise das Jahr des Kreuzestodes unseres Herrn in der Heiligen Schrift verborgen ist.

Das Jahr 2022

Am Anfang des Jahres 2022 wurde eine großartige Bestätigung der CdB durch den Autor entdeckt. Die Jahreszahlen dreier bedeutender Ereignisse der Bibel ergeben sich aus der Wortverteilung des hebräischen Textes im Buch 1. Könige. Zudem ergibt sich die letzte Jahreszahl der CdB als Totalwert eines Verses im Buch 2. Mose. Diese Entdeckung war die faszinierendste Bestätigung der CdB. Vier wesentliche Jahreszahlen der CdB sind somit indirekt im Text des Alten Testaments enthalten.

Bestätigungen im 1. Buch der Könige

1. Könige 6.30 3207 a. H.

Und den Fußboden des Hauses überzog er mit Gold, innerhalb und außerhalb.

In diesem Vers wird gesagt, dass der Fußboden des Tempels („des Hauses“) mit Gold überzogen wurde. Der Fußboden ist die Grundlage des Bauwerks. Wenn ein Mensch den Tempel betritt, kommt er mit dem Fußboden in Kontakt. Der Tempelbau wird im 6. Kapitel des Buches der Könige beschrieben. Die 6 ist die Zahl des Menschen. Obwohl es der Tempel Gottes war, wurde er von einem Menschen (Salomo) gebaut, denn es heißt im 1. Vers des Buches: „da baute er Jahwe das Haus“. Der obige Vers ist der 30. im Buch. Die Zahl 30 drückt eine Erwartung aus. Hier ist es die Erwartung, die mit dem Tempel verbunden war. Der Vers 30 besteht auch aus 30 Buchstaben und endet mit dem 3207. Wort im Buch. Die Zahl 3207 hat eine ganz besondere Bedeutung in der CdB, denn im

Jahr 3207 a. H.

war der Baubeginn des Tempels in der Zeitrechnung nach Adam. Am Ende des Kapitels 6 erfahren wir, dass im Jahr 3207 a. H. (nur) der Grund des Tempels gelegt wurde. Die gesamte Bauzeit betrug 7 Jahre.

Wir sehen hier in diesem Vers, wie die Wortstruktur des AT die CdB bestätigt. Auch die nächsten beiden zitierten Verse zeigen die Verbindung von

Wortstruktur und Chronologie der Bibel.

1. Könige 8.9 4230 a. H.

Nichts war in der Lade, als nur die beiden steinernen Tafeln, welche Mose am Horeb hineinlegte, als Jahwe einen Bund machte mit den Kindern Israel, als sie aus dem Lande Ägypten zogen.

Zu Beginn des 8. Kapitels wird beschrieben, wie die Bundeslade in den Tempel gebracht wurde. Viele Ausleger der Bibel sehen in der Bundeslade ein wunderbares Bild im Hinblick auf Jesus Christus. In diesem 9. Vers im Kapitel wird dieser Zusammenhang zwischen der Lade und dem Messias auf faszinierende Weise in der Wortstruktur des hebräischen Grundtextes bestätigt. In diesem Vers wird das Innere der Bundeslade beschrieben, als sie in den neuen Tempel gebracht wurde. In der Bundeslade waren nur noch die Tafeln des Gesetzes. Es fehlten der Stab Aarons und das Manna. Warum war das so? Beides war eine Vorsorge in der Wüste. Es wurde nicht mehr benötigt. Aber warum blieb es nicht als Erinnerung an die Wüste in der Lade? Die Bundeslade war von nun an nur noch ein Bild im Hinblick auf Jesus Christus. Der Vers beginnt mit dem Wort „Nichts ...“. Es durfte nichts anderes als die Tafeln des Gesetzes in der Lade sein. Die Bedeutung des Wortes „Nichts ...“ liegt darin, dass es das 4230. Wort im Buch der Könige ist. Die Zahl 4230 hat eine ganz besondere Bedeutung in der CdB, denn im

Jahr 4230 a. H.

wurde der Messias in der Zeitrechnung nach Adam geboren. Wieder sehen wir die Verbindung von

Wortstruktur und Chronologie der Bibel.

Der Messias war auch der Gerechte. Von dem Gerechten heißt es in den Psalmen:

Psalm 37.30-31

30 Der Mund des Gerechten spricht Weisheit aus, und seine Zunge redet das Recht;

*31 **das Gesetz seines Gottes ist in seinem Herzen, seine Schritte werden nicht wanken.***

Der Messias war auch der Sohn Gottes, von dem es heißt:

Psalm 40.7-8

7 Da sprach ich: Siehe, ich komme; in der Rolle des Buches steht von mir geschrieben.

*8 Dein Wohlgefallen zu tun, mein Gott, ist meine Lust; und **dein Gesetz ist im Innern meines Herzens.***

Es durfte nichts anderes in der Lade sein als die Tafeln des Gesetzes. Sie stehen für das Gesetz im Innern des Herzens Jesu Christi.

1. Könige 8.11 4260 a. H.

und die Priester vermochten wegen der Wolke nicht dazustehen, um den Dienst zu verrichten; denn die Herrlichkeit Jahwes erfüllte das Haus Jahwes.

In diesem Vers wird das himmlische Ereignis beschrieben, das sich bei der Einweihung des Tempels ereignete. Es war kein irdisches Ereignis, denn die Priester konnten wegen einer Wolke ihren Dienst nicht verrichten. Die Herrlichkeit Gottes nahm Besitz vom Tempel. Es war die Schechinah in Form einer Wolke. Der Vers beginnt mit dem 4260. Wort im Buch der Könige. Die Zahl 4260 hat eine ganz besondere Bedeutung in der CdB, denn im

Jahr 4260 a. H.

begann der Messias in der Zeitrechnung nach Adam seinen Dienst. In diesem Jahr öffnete sich (vor dem Dienstbeginn) der Himmel. Dieses himmlische Ereignis wird im Lukas-Evangelium beschrieben:

Lukas 3.21-22

21 Es geschah aber, als das ganze Volk getauft wurde, und Jesus getauft war und betete, dass der Himmel aufgetan wurde,

22 und der Heilige Geist in leiblicher Gestalt, wie eine Taube, auf ihn herabstieg, und eine Stimme aus dem Himmel kam: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden.

Wieder sehen wir in einem Vers des Buches der Könige die Verbindung von

Wortstruktur und Chronologie der Bibel.

Es gibt also drei Verse in den Kapiteln 6 und 8 des ersten Buches der Könige, die durch die Wortstruktur ganz entscheidende Jahreszahlen der Chronologie der Bibel bestätigen:

3207 a. H. in 1. Könige 6.30

4230 a. H. in 1. Könige 8.9

4260 a. H. in 1. Könige 8.11

Bestätigung im 2. Buch Mose

Die letzte Jahreszahl der CdB (4303 a. H.) wird durch den Totalwert des Verses 2. Mose 29.30 bestätigt.

2. Mose 29.30 4303 a. H.

Sieben Tage soll sie [die heiligen Kleider] anziehen, wer von seinen Söhnen Priester wird an seiner Statt, welcher in das Zelt der Zusammenkunft hineingehen wird, um im Heiligtum zu dienen. -

In diesem Vers wird von dem Sohn Aarons gesprochen, der in das Heiligtum gehen sollte. Das ist der Beginn des Opferdienstes im Volk Israel, denn es wird von einem Nachfolger gesprochen. In diesem Vers ist aber auch schon ein Hinweis auf das Ende dieses Opferdienstes verborgen. Mit der Zerstörung Jerusalems und seines Tempels durch die Römer endete auch der Opferdienst, der schon unter Mose eingerichtet wurde. Dieses Ende des priesterlichen Dienstes kam im

Jahr 70 n. Chr.

Es war das

Jahr 4303 a. H.

in der CdB. Der Vers 30 hat den

Totalwert 4303.

Dieser Totalwert eines Verses kommt nur in diesem Vers der Thora vor. Der TW 4303 bestätigt schon im 2. Buch Mose die letzte Jahreszahl der „Chronologie der Bibel“.

Schlusswort und Literatur

Wer die Zahlen liebt, wird von den Jahreszahlen der „Chronologie der Bibel“ fasziniert sein. Sie werden auf vielseitige Weise bestätigt. Dabei liegt das Schwergewicht auf den Lebensdaten des Messias und dem dann folgenden letzten Ereignis im Jahr 70 n. Chr. Diese letzten Jahreszahlen werden zwar nicht direkt im Grundtext genannt; sie zeigen sich aber indirekt in Wortstruktur oder Totalwert der Worte.

Über die Verbindung mit den Jubeljahren enthält die CdB noch Bedeutung für unsere heutige Zeit. Die Beobachtung der Jubeljahre ist nicht nur für das Judentum sondern auch für die Christenheit wichtig. Das letzte Ereignis der CdB war im Jahr 4303 a. H. Ihre Bedeutung reicht aber jetzt schon ins Jahr 6255 a. H.

Über die neuere Geschichte des jüdischen Volkes und ihre Einordnung in die Jubeljahre schreibt David Marmet auf seiner Webseite www.davidmarmet.com.

Erläuterungen von Schreibweisen und Abkürzungen im Text **Vorwort**.

Literatur:

- [BiTuZa] P. G. Zint, Bibel in Text und Zahl, 2010, auf CD und in www.zeitundzahl.de
- [CHRONO] P. G. Zint, Chronologie der Bibel, edition baruch, 2016
- [JBS] Internet-Suche: Weltenwende Rabbi Judah Ben Samuel, 2017
- [TALMUD] www.nazarenemedia.net/.../yeshua_in_the_talmud, Joseph Shulam, Lesson 7, 2007

Ergänzende Texte zum Buch „Chronologie der Bibel“ finden sich auf der Homepage www.zeitundzahl.de unter dem Link „Chronologie“ und auf der CD zur Homepage.

Autor: Dr. Paul Gerhard Zint

Erstfassung vom 09.01.2022 (6255 a. H.)

Anhang: E-Mail vom 24. Januar 2022

Eine ganz aktuelle Bestätigung erfuhr die „Chronologie der Bibel“ durch die E-Mail von David Marmet:

Lieber Bruder Zint

Möglicherweise wissen Sie es bereits, aber ich schreibe es ihnen trotzdem zur Ermutigung: Jonathan Cahn, ein messianischer Jude und Autor, hat ein Buch geschrieben über die Jubeljahre. Es heißt auf Deutsch "Das Orakel".

Darin beschreibt er die Jubeljahre, mit welcher Präzision Gott seinen Plan umgesetzt hat und biblische Prophetien wahr wurden, beispielsweise als 1867 das Osmanische Reich beginnt Land auch an Ausländer zu verkaufen und Juden nun in Palästina Land erwerben können (Jeremiah 32,44) oder im selben Jahr der britische Offizier der Royal Engineers Charles Warren nach Jerusalem entsandt um Jerusalem zu vermessen und zu kartographieren (Sacharja 1,16).

Er bringt sehr eindrückliche Übereinstimmungen zwischen Ereignissen rund um Israel und Jerusalem und den biblischen Prophetien. Sogar die wöchentlichen Lesungen in den Synagogen korrelieren mit den wichtigen Ereignissen.

Dabei war für mich besonders interessant, dass er zwar die offizielle, jüdische Chronologie stehen lässt, aber die Jubeljahre genau auf Ihre Zeitrechnung passen. Dies ist eine sehr schöne Bestätigung Ihrer Chronologie. Dabei ist besonders, dass mit dem 86. Jubeljahr durch den Einfall Titus Flavius Vespasians im Norden Israels das Gericht Gottes beginnt. Und 40 Jubeljahre später wird 2067 sein, das 126. Jubeljahr.

Mit lieben Segensgrüßen

David Marmet